

## Personenförderung

# Change! Fellowships and Research Groups

**Profilbereich:** Gesellschaftliche Transformationen

**Nächster Stichtag:** Fellows (frühe Karrierephase) 28.03.2024, Forschungsgruppen (etablierte Forschende) 24.04.2024. Ein jährlicher Stichtag ist geplant.

Die VolkswagenStiftung sucht wissenschaftliche Persönlichkeiten, die gemeinsam mit Partner:innen aus der gesellschaftlichen Praxis über die gemeinsame Forschung Wissen, Methoden und Szenarien für Transformationsprozesse erarbeiten, solche Prozesse in der Gesellschaft anschieben und vorantreiben und transdisziplinäre Forschung in der Wissenschaft verankern.



Fachgebiet: alle Fachgebiete



Art der Förderung: Forschungs-/Nachwuchsgruppen, die Transformationswissen generieren



Zielgruppe: Wissenschaftler:innen ab zwei Jahre nach der Promotion, an Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen oder mit Zielinstitution in Deutschland



1,3 bis 1,8 Mio € (je nach persönlicher Voraussetzung)



Bis zu 5 Jahre



Einbindung außerwissenschaftlicher Akteur:innen

## 1 Zielsetzung

Wir stehen heute multiplen Krisen gegenüber, die zur Bewältigung Wandel in der Gesellschaft und bestehenden Systemen bedürfen. An die Wissenschaft wird der Anspruch gestellt, gesellschaftliche Vulnerabilitäten und planetare Grenzen aufzudecken, faktenbasierte Handlungsoptionen zu erforschen und kreative Lösungen mitzugestalten. Für diese Veränderungen suchen wir wissenschaftliche Persönlichkeiten, die zu Transformationsprozessen forschen. Mit ihrem Netzwerk von Partner:innen außerhalb des Wissenschaftssystems adressieren sie gesellschaftliche Probleme und generieren Wissen darüber, welche Faktoren den Wandel unterstützen oder ausbremsen, und entwickeln Strategien, um Transformationsprozesse zu gestalten. Sie verfolgen den Anspruch, mit den Erkenntnissen und Strategien aus der gemeinsamen Forschung Veränderungsprozesse aktiv herbeizuführen.

Bislang werden Wissenstransfer und Zusammenarbeit mit außerwissenschaftlichen Akteuren nicht oder nur sehr untergeordnet als Leistungskriterien im Wissenschaftssystem abgebildet. Daher zielt das Programm darauf ab, einen Beitrag zur personenbezogenen Förderung zukünftiger Führungskräfte und Hochschullehrer:innen in diesen Bereichen zu leisten und darüber hinaus die institutionelle Etablierung der transdisziplinären Forschung an den Forschungseinrichtungen in Deutschland zu verbessern.

Mit der Qualifizierung von Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und der gesellschaftlichen Praxis, sollen künftige Führungskräfte mit tiefgreifendem Wissen um Transformationsprozesse und der Fähigkeit zu Wissenstransfer für beide Bereiche gewonnen werden und so nachhaltige Veränderungen erwirken. Zudem erhält die Wissenschaft einen Impuls, Forschung zu Transformationsprozessen und deren Gestaltung zu stärken und gemeinsame Ansätze mit außerwissenschaftlichen Akteur:innen zu etablieren.

Die Initiative wendet sich an Personen, die für Themen aus der Transformationsforschung stehen und das Potenzial von Wissensressourcen außerhalb der Wissenschaft (z.B. aus der Berufspraxis) für den Forschungsprozess erkannt haben und diese in ihre Forschung integrieren wollen.

## 2 Förderangebot

Das Förderangebot richtet sich an Postdoktorand:innen ab zwei Jahre nach der Promotion, an Juniorprofessor:innen und Wissenschaftler:innen in fortgeschrittenen Karrierestadien in unbefristeten Arbeitsverhältnissen. Die Initiative ist offen für Themen aus allen Fachbereichen, sofern das Vorhaben inhaltlich auf Transformationsprozesse und deren Gestaltung abzielt und methodisch transdisziplinäre Forschungsansätze einbezieht. Die Einbindung außerwissenschaftlicher Akteursgruppen (z.B. zivilgesellschaftliche Netzwerke, Nichtregierungsorganisationen, Vereine, Behörden und Kleinunternehmen, u.v.a.m.) in den Forschungsprozess wird vorausgesetzt. Hiermit möchte die Stiftung erreichen, dass erarbeitete Erkenntnisse für Transformationsprozesse in Handlungsempfehlungen übertragen und an entsprechenden Stellen in der Gesellschaft umgesetzt werden.

Die Stiftung versteht transdisziplinäre Forschung als eine gemeinsame Forschung auf Augenhöhe zwischen Wissenschaftler:innen und außerwissenschaftlichen Akteur:innen. In dieser Partnerschaft treten alle Akteur:innen gleichberechtigt auf und arbeiten von der Entwicklung des Forschungsthemas und der Forschungsfragestellung bis zur Umsetzung der Forschungsergebnisse in konkrete Handlungsempfehlungen zusammen. Dabei ist es möglich verschiedene

Praxispartner:innen in die unterschiedlichen Phasen des Projektes einzubinden. Als unabhängige private Förderorganisation legt die VolkswagenStiftung Wert auf ergebnisoffene Forschung.

Die Fellowships richten sich an Postdoktorand:innen ab zwei Jahre nach der Promotion und Juniorprofessor:innen. Fördermöglichkeiten für Postdoktorand:innen umfassen Mittel für die eigene Stelle, Personalmittel für bis zu drei wissenschaftliche Mitarbeiter:innen sowie erforderliche Sach- und Reisemittel. Die Höhe der Fördersumme kann bis zu 1,8 Mio. € betragen.

Juniorprofessor:innen können ebenfalls Mittel für bis zu drei wissenschaftliche Mitarbeiter:innen sowie erforderliche Sach- und Reisemittel beantragen. In Ausnahmefällen können auch Mittel für die eigene Stelle beantragt werden (z.B. zur Überbrückung bei W1 ohne tenure track). Die Höhe der Fördersumme kann bis zu 1,5 Mio. € betragen.

Die Forschungsgruppen werden für thematisch ausgewiesene Wissenschaftler:innen angeboten, die bereits über ein unbefristetes Arbeitsverhältnis verfügen. Da ein andauernder struktureller Impuls in die Forschungseinrichtung beabsichtigt ist, der über die Laufzeit der Förderung hinausreicht, gehören während der Projektlaufzeit ausscheidende und Seniorprofessor:innen nicht zur Zielgruppe. Zum Aufbau der Forschungsgruppe können Mittel für bis zu zwei wissenschaftliche Mitarbeiter:innen sowie Sach- und Reiseausgaben beantragt werden. Hierfür stehen bis zu 1,3 Mio. € zur Verfügung.

Die finanziellen Obergrenzen beinhalten nicht die Gemeinkosten.

Der VolkswagenStiftung sind nachhaltige Karrierechancen für wissenschaftliche Mitarbeitende sehr wichtig. Daher erwarten wir, dass Antragstellende reflektieren, welche Karriereperspektiven sich innerhalb und außerhalb der Wissenschaft für ihre Mitarbeitenden und bei Fellows für sich selbst durch die Mitarbeit im Projekt ergeben.

Für alle Zielgruppen gilt, dass transdisziplinäre Ansätze und eine Wirkung in die Gesellschaft integraler Bestandteil der Forschungsagenda sein sollen. Daher können auch für projektbezogene Aufwendungen bei außerwissenschaftlichen Partner:innen Mittel beantragt werden.

Die Förderdauer beträgt 5 Jahre.

In Einzelfällen ist eine zweite Förderperiode von weiteren 2 Jahren möglich. Die Konditionen für Weiterführungsanträge werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben. Eine zweite Förderphase ist als Ausnahme gedacht, etwa für eine pilothafte Umsetzung der erarbeiteten Konzepte in die Praxis, zur Überbrückung bei einer bevorstehenden Verstetigung der Forschungsgruppe oder als Überbrückungsfinanzierung bei erfolgreich laufenden Bewerbungen auf eine Lebenszeit-Professur (Listenplatz) bzw. als Überbrückung in eine fest zugesagte Stelle außerhalb der Wissenschaft.

### **Gemeinkosten**

Staatliche und staatlich anerkannte Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften können 10 % Gemeinkosten ("Overheads") beantragen. Details zu den Gemeinkosten finden Sie im Dokument "Informationen zur Gemeinkostenpauschale", das Sie in unserem [Download-Bereich](#) herunterladen können.

### **Open Science**

Die Stiftung unterstützt Open Science ([Open Science Policy](#)). Sie erwartet daher Open-Access-

Veröffentlichungen der Forschungsergebnisse sowie die Bereitstellung der erhobenen Forschungsdaten für die wissenschaftliche Nachnutzung in anerkannten Forschungsdaten-Repositories (siehe entsprechende [NFDI-Konsortien](#) sowie [re3data](#) und [RIsources](#)). Wenn eine Datenerhebung beabsichtigt ist, sind die wesentlichen Informationen in einem Datenmanagementplan ([Basis-Datenmanagementplan](#) der Stiftung oder ein detaillierterer Datenmanagementplan der jeweiligen Disziplin) darzustellen. Sollten in dem Projekt keine Daten erzeugt werden, ist dies in dem Antragstext ausdrücklich zu vermerken.

Hinweis: Für eine spätere Aufbereitung von Forschungsdaten des Projekts steht im Falle einer Förderung das Angebot [„Data Reuse - Zusätzliche Mittel für die Aufbereitung von Forschungsdaten“](#) zur Verfügung.

### **Allgemeine Hinweise**

Die Stiftung kommt nicht für Verpflichtungen auf, die vor Erhalt eines Bewilligungsschreibens eingegangen worden sind.

Anträge, die in dieser oder ähnlicher Form bei einer anderen Förderorganisation eingereicht wurden oder werden, nimmt die Stiftung nicht in Bearbeitung. Anträge, die den formalen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht in die Begutachtung gegeben. Die Stiftung kann Mittel nur an wissenschaftliche Einrichtungen vergeben.

## **3 Antrags- und Auswahlverfahren**

### **3.1 Zeitplan**

Bearbeitung ca. 9 Monate:

- Stichtage zur Einreichung der Anträge:
  - für Fellowships: März 2024
  - für Forschungsgruppen: April 2024
- Interne Vorauswahl seitens der Stiftung
- Juni/Juli 2024 Begutachtung der Anträge durch ein externes wissenschaftliches Gremium
- September 2024 Auswahlworkshop zu Kompetenzen und Führungspotenzial
- Dezember 2024 Entscheidungsmitteilung

Die VolkswagenStiftung bietet im Vorfeld des Stichtags Webinare für Fragen zur Antragstellung an. Die Termine werden über die Website des Förderangebots bekannt gegeben. Die Teilnahme an einem der angebotenen Termine wird empfohlen.

### 3.2 Verfahren

Bitte reichen Sie Ihren Antrag zum Stichtag über das Antragsportal ein. Die Antragstellung erfolgt in englischer Sprache. Beachten Sie hierbei die unten stehenden Begutachungskriterien und einzureichenden Antragsunterlagen.

Es findet eine interne Vorauswahl durch die Stiftung statt, die auf den formalen Vorgaben und den nachfolgenden Kriterien basiert. Im Anschluss werden die vorausgewählten Anträge von einer Expert:innenkommission begutachtet. Die Antragstellenden, die die Kommission positiv bewertet, werden zu einem zweiten Auswahlschritt eingeladen. In diesem sollen die Persönlichkeiten identifiziert werden, die das größte Potenzial mitbringen, als „Change Agents“ Transdisziplinarität und Transformationsprozesse voranzubringen, und gute Führungskompetenzen zeigen. Die finale Entscheidung über die Förderung trifft das Kuratorium der VolkswagenStiftung aufgrund der Empfehlungen aus den vorangegangenen Auswahlritten.

Im Rahmen der Begutachtung sind folgende Kriterien von Relevanz:

- Originalität und wissenschaftliche Qualität der transdisziplinären Forschung
- Potenzial für die Genese von neuem Wissen über Transformationsprozesse und deren Gestaltung und von Empfehlungen für Handlungsoptionen
- Schlüssigkeit von Projektdesign und Methodik, Ergebnisoffenheit des Ansatzes
- Passfähigkeit für das ausgeschriebene Format
- herausragende Qualifikation und wissenschaftliche Unabhängigkeit der Bewerber:innen
- einschlägige Expertisen und zielführende Zusammensetzung der involvierten außerwissenschaftlichen Partner:innen
- Karriereperspektiven innerhalb und außerhalb der Wissenschaft für alle Mitarbeitenden durch die Arbeit am Projekt
- geeignet belegtes Engagement des/der Antragsteller:in in projektrelevanten außerwissenschaftlichen Netzwerken
- oder
- nachgewiesene Erfahrung des/der Antragsteller:in in transdisziplinärer Forschung, d.h. Mitwirkung in Forschungsprojekten mit außerwissenschaftlichen Akteursgruppen
- Überzeugender Reflexions-, Integrations- und Lernprozess im Projekt

Im transdisziplinären Forschungsprozess treffen unterschiedliche Eigenlogiken und Eigeninteressen der beteiligten Akteursgruppen, einschließlich der Wissenschaft, aufeinander. Daher ist im Antrag darzulegen, wie Antragsteller:innen planen, mit den einzelnen Interessen der unterschiedlichen Akteur:innen im Forschungsprozess umzugehen. Die Antragsteller:innen werden gebeten, die Projektkonstellation zu begründen und zu reflektieren, wie die Interessen der einzelnen Partner:innen in dem Vorhaben berücksichtigt und fortlaufend reflektiert werden.

## 4 Checkliste zur Antragsstellung

### 4.1 Erläuterungen zum Antragsportal

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld einer Antragstellung über das Antragsportal der VolkswagenStiftung. Informationen finden Sie im Dokument „[Anleitung und Tipps](#)“. Eine frühzeitige persönliche Registrierung aller Antragstellenden im Portal ist wichtig. Ohne Benutzerkonto können weder Mit Antragstellende zum Antrag eingeladen noch der Antrag eingereicht werden.

Bei technischen Fragen zur Nutzung des Portals, wenden Sie sich bitte an [support@volkswagenstiftung.de](mailto:support@volkswagenstiftung.de).

### 4.2 Antragsunterlagen

Alle nachfolgenden Antragsunterlagen sind auf Englisch einzureichen.

#### 4.2.1 Antrags-Template

Für die Antragstellung steht ein Template auf der Website zur Förderinitiative zur Verfügung. Anträge, die die vorgegebene Wortzahl überschreiten, können aus Fairnessgründen nicht geprüft werden.

#### 4.2.2 Kostenplan

Alle Kostenpositionen, auch die für das außerwissenschaftliche Partnernetzwerk, müssen von der antragstellenden Hochschule bzw. außeruniversitären Forschungseinrichtung verwaltet werden. Außerwissenschaftliche Partner:innen müssen eigene Kostenpläne im Antragsportal einstellen.

Folgende Kosten können beantragt werden:

- Bei Fellowships: Mittel für eigene Stelle (i.d.R. TVL-E14; berechnen Sie hier die realen Kosten)
- Mittel für bis zu drei wissenschaftliche Mitarbeiter:innen (berechnen Sie die realen Kosten, wenn Personal bekannt oder nutzen Sie hierfür die Personalmittelsätze der VolkswagenStiftung, wenn Personal noch unbekannt.) Erläutern Sie kurz, welche Aufgaben pro Position erfüllt werden und welche Qualifikationen und Fachrichtung hierfür nötig sind
- Sonstige laufende Sachkosten (Verbrauchsmaterial, Gebühren, Software, Lizenzen, Werkverträge, etc.)
- Einmalige Sachkosten (Geräte, sonstige einmalige Beschaffungen wie Literatur, E-Books, Datenbeschaffung, etc.)
- Reisekosten (Arbeitstreffen, Konferenzbesuche, Forschungsaufenthalte, Workshops, etc.)
- Publikationskosten (Open Access)

- Für die Personal-, Sach- und Reisekosten der außerwissenschaftlichen Partner:innen kann zusätzlich eine Administrationspauschale von bis zu 10% beantragt werden, maximal jedoch 12.000 €

Universitäten oder Hochschulen für Angewandte Wissenschaften können zusätzlich 10% Gemeinkosten auf die beantragte Fördersumme beantragen.

#### **4.2.3 Lebensläufe**

Bitte reichen Sie Ihren wissenschaftlichen Werdegang in tabellarisch-narrativer Form ein. Hierzu steht Ihnen auf der Website der Förderinitiative ein Template zur Verfügung.

Auch die außerwissenschaftlichen Partner:innen reichen bitte ihren Lebenslauf in Form des hierfür angegebenen Templates ein.

#### **4.2.4 Template: Antragsergänzende Informationen**

Gute Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft sind ein zentrales Anliegen der VolkswagenStiftung. Reichen Sie daher bitte ein Personalkonzept ein und nutzen Sie hierfür das Template Antragsergänzende Informationen. Bitte laden Sie das ausgefüllte Template im Antragsportal der VolkswagenStiftung in der Kategorie "Sonstige Anlagen" hoch. Informationen zum Personalkonzept und zur Beantragung von Personalmitteln finden Sie [hier](#).

#### **4.2.5 Weitere Bestandteile**

Allgemeinverständliche Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache mit je ca. 200 Wörtern

Datenmanagementplan

Personalkonzept (bitte nutzen Sie das bereitgestellte Template und laden es unter „Sonstige Anlagen“ im Antragsportal hoch)

Verbindliche Erklärung der aufnehmenden Einrichtung (bitte unter „Institutionelle Stellungnahme“ hochladen):

- zur Einstellung des Fellows im Falle einer Bewilligung
- über die zur Verfügung gestellten Ressourcen und Räumlichkeiten (z.B. Werkstätten, Archive, Gerätenutzungen)

Erklärung der außerwissenschaftlichen Partneereinrichtung(en) (bitte unter „Institutionelle Stellungnahme“ hochladen)

- Wer mit welchem Stundenumfang am Projekt beteiligt ist und welche Expertise eingebracht wird
- Welche Ressourcen werden außerdem eingebracht?

## 5 Kontakt

Dr. Mona Weyrauch (Natur-, Lebens- und Technikwissenschaften)

E-Mail: [weyrauch@volkswagenstiftung.de](mailto:weyrauch@volkswagenstiftung.de)

Dr. Annabella Hüfler-Fick (Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften)

E-Mail: [Huefler-Fick@volkswagenstiftung.de](mailto:Huefler-Fick@volkswagenstiftung.de)

Für organisatorische/administrative Fragen und Telefontermine:

Marjana Plazanic (Wissenschaftler:innen in frühen Karrierephasen)

E-Mail: [plazanic@volkswagenstiftung.de](mailto:plazanic@volkswagenstiftung.de)

Tel.: +49 511 83 81 – 293

Daniela Grages (Wissenschaftler:innen in unbefristeten Arbeitsverhältnissen)

E-Mail: [grages@volkswagenstiftung.de](mailto:grages@volkswagenstiftung.de)

Tel.: +49 511 83 81 - 257

VolkswagenStiftung

Kastanienallee 35

30519 Hannover

<http://www.volkswagenstiftung.de>

## 6 Weiterführende Informationen

- [Website VolkswagenStiftung \(Initiativseite\)](#)
- [Template Antrag](#)
- [Template CV](#)
- [Template CV außerwissenschaftliche Akteure](#)
- [Template Personalkonzept](#)
- [FAQs rund um Antragstellung und Förderung](#)
- [Antragsportal der VolkswagenStiftung](#)
- [Elektronische Antragstellung leicht gemacht – Anleitung und Tipps](#)
- [Wichtige Informationen und Dokumente zum Download](#)
- [Handreichung für nachhaltiges Reisen](#)
- [Transdisziplinarität](#)
- [Diversität im Förderhandeln](#)
- [Umgang mit generativen Modellen in der Forschung und im Förderhandeln der VolkswagenStiftung](#)